

Valentine's Day

Von Sayuri_Hiranuma

Sweet as Chocolate

Laute Elektro Musik dröhnte aus den Boxen. Ließ die Wände des kleinen stickigen Räumchens erzittern, während in seinem Inneren sich fremde Körper ein inander drängten, auf der Suche nach Liebe, wo es doch bloß Sex war, den zumindest die Glücklichen unter Ihnen in Wirklichkeit bekämen.

Es war Valentinstag, der Tag der Verliebten und Uruha war einer dieser Körper die sich im Takt der Musik hin und her wiegten. Seine Hände in den Haaren, war seine Frisur bereits vor Stunden den Bach herunter gegangen und die Lippen einen Spalt breit offen, den heißen Atem herauslassend.

Uruhas Augen waren geschlossen und das Make Up längst verschmiert. Der schwarze Kajal, der seine Augen rahmte verwischt, was ihm ein leicht verruchteres Aussehen verlieh, während seine blonden Strähnen wieder zurück in sein Gesicht fielen, als er seine Hände wieder runter nahm.

Die Haut feucht von dem feinem Schweiß der seinen Nacken langlief, während er wie all die Anderen hier versuchte sein Herz heraus zu tanzen.

Der süße, schwere Duft nach Parfum und Alkohol hing in der Luft, vernebelte einem die Sinne.

Uruhas Blick glitt über die Menge, bis er einem Augenpaar begegnete, das ihn interessierte.

Dunkle Augen, gerahmt von schwarzen Haaren und ein Blick der wohl schon länger auf ihn gerichtet war.

Ein leises Lachen perlte von den vollen Lippen des Honigblonden, doch ließ er sich Zeit. Stieg in einer fließenden Bewegung auf eine der Boxen und setzte seinen Tanz fort, als wäre nie was gewesen.

Uruha spürte den Blick des Fremden immer noch, während er da oben seine Hüften im Takt der Musik bewegte. Den Fremden noch ein wenig zappeln ließ, bevor er sich dann doch erbarmte und von seiner Box herunterstieg.

„Hey...~“, der Fremde musste ein weniger schreien, als Uruha sich ihm schließlich genähert hatte.

„Ich bin..“, ein langer schlanker Finger hinderte den Fremdling dem Honigblonden seinen Namen zu verraten.

„Ich will's nicht wissen..“, ein katzenhaftes Lächeln verzog Uruhas Lippen, während er den Dunkelhaarigen hinter sich weiter weg von der Tanzfläche zog. Rüber in eine Ecke, wo man besser reden konnte.

„Was sind schon Namen..“, fuhr der Honigblonde fort, die fragend hochgezogene Augenbraue seines Gegenübers ignorierend.

„Wir wissen doch beide, wie es ablaufen wird....du wirst mir sagen wie du

heißt...Kenji, Sanji...was auch immer es ist und ich werde dir dann meinen Namen verraten...such dir etwas aus, denn behalten wirst du ihn wohl noch viel weniger als ich den deinen..."

Ein Schmunzeln verzog nun auch die Lippen des Dunkelhaarigen, gefiel ihm die Art des Honigblonden. Es machte es interessanter.

„Du wirst mich fragen ob ich was trinken will~“, mit einer kurzen Handgeste winkte Uruha den Barkeeper heran und bestellte für sie beide Shots.

„Und vielleicht wirst du mich fragen, was ich an einem Tag wie diesem hier mache...so ganz alleine...“, Die Drinks kamen und Uruha drückte dem Dunkelhaarigen sein Glas Tequila in die Hand, während er sich selber die Zitrone über den Handrücken strich und ohne Aoi aus den Augen zu lassen fortfuhr.

„Und ich werde dir irgendeine kleine Geschichte erzählen...irgendwas wo ich in Schokolade schwimme und bloß aus Lust und Laune hier bin...zweifelsohne..“, der Honigblonde fuhr fort die Zitronen nun auch über Aois Handrücken zu streichen und ihnen beiden Salz auf die feuchte Spur zu streuen.

„Zweifelsohne...“, griff er den Faden wieder auf. „Wirst du mir eine ähnliche erzählen. Irgendwas um nicht allein zu wirken....wir werden also Small Talk führen...über dies und das...vielleicht fragst du mich nach meinem Job und ich werde nicht minder lügen als du es tust, um interessanter zu wirken..“

Uruha prostete dem Dunkelhaarigen zu, bevor er sich über den Handrücken leckte und sein Glas hinunter kippte. Von der Säure der Zitrone sein Gesicht verzog und doch ohne zögern fortfuhr, kaum, dass er Aois Aufmerksamkeit wieder hatte.

„Du wirst mich fragen ob ich tanzen will..schließlich bin ich dir dabei ja aufgefallen....“ Aoi lachte leise. Der Blonde gefiel ihm mehr und mehr, auch wenn er ohne Zweifel der seltsamste Mensch war, dem er bislang begegnet war. Selbst an einem Ort wie diesem.

Doch er beschloss auf das kleine Spiel einzugehen und so war es nun er der die Geschichte fort führte : „Versteht sich.....“, seine Hand fand ihren Weg auf Uruhas Hüfte und er zog den Blonden mit einem leichten Ruck dichter zu sich.

„ Ich werde wissen wollen, wie du dich bewegst...wie du dich gegen mich bewegen kannst ...“

Uruha lachte leise doch in seinen Augen funkelte es und so schob er Aoi bloß mit einem Ruck von sich und marschierte an ihm vorbei, nur um sich nach wenigen Schritten wieder herumzudrehen und ihn mit einem Finger zu sich zu winken...

Wenn Aoi tanzen wollte....

Die Musik dröhnte so laut wie eh und jeh, als sie sich auf der Tanzfläche einfanden. Aois Hände auf Uruhas Hüften und der eine Arm Uruhas auf Aois Schulter, während er sich mit der freien Hand immer mal wieder durch die Haare und am Nacken lang fuhr. Seinen Körper um den Aois schlängelte in einer Harmonie, die fast schon beängstigend war. Ihre Körper schienen in einander zu passen, wie zwei Puzzelteile die nur darauf gewartet hatten.

Stoff rieb gegen Stoff , bis sie so dicht bei einander standen, dass Uruha Aois Atem auf seinen Lippen spüren konnte. Warm und minzig, während sein eigener süß von den Cocktails war, die er getrunken hatte.

Der Honigblonde leckte sich über seine vollen Lippen, bevor er seine Hand in Aois Haaren vergrub und ihn ohne jegliche Vorwarnung küsste. Leidenschaftlich, feurig, seinen Körper an den des Dunkelhaarigen pressend, bis er diesen keuchen hörte.

Erst dann löste Uruha sich wieder von ihm und führte ihn, ohne, dass noch irgendwas gesagt werden musste in das schäbige Klo, welches wohl seit je her zu eben jenem

Zweck missbraucht zu werden schien, zu dem auch sie hier waren.

Das Schloss fiel knirschend zu und die Musik drang nur noch gedämpft durch die mit allerlei Graffiti bemalte Tür, die sich nur noch mit Mühe in ihren Angeln zu halten schien.

Aoi lachte leise und Uruha kam nicht umhin es anziehend zu finden. Tief und leise, wie die Stimme des Dunkelhaarigen die er nun zum ersten Mal vernünftig hörte: „Und nun...?“, der Dunkelhaarige grinste schelmisch, während er Uruha ungeniert anfeixte. Er hatte Gefallen an Uruhas kleiner Geschichte gefunden und nun wollte er, dass es der Honigblonde war, der ihm erzählen würde, was nun gleich passieren würde.

„Und nun...~“, Uruhas Augen blitzen vielversprechend auf, während er näher an Aoi trat und die Aufforderung nur zu gerne aufgriff.

Flinke Finger nestelten bereits an der Hose des Dunkelhaarigen. Öffneten dessen Gürtel und zogen ihn in einem einzigen Ruck heraus.

Aoi keuchte, doch Uruha ließ sich davon nicht abschrecken und hängte sich das schwere Leder bloß um den Hals.

„Und nun...kommt der eigentliche Spaß...denn schließlich..“, ein kleines Schmunzeln bewegte seinen Mundwinkel nach oben. „...Sind wir doch genau dafür hergekommen....“, schnurrte Uruha, bevor er wieder einen Schritt zurück trat, um den hübschen Fremden zu betrachten, der ihn bloß genauso musterte, bevor stürmische Hände ihn bloß mit einem harten Griff wieder zu sich zurück zogen. Lippen aufeinander krachten und Finger sich in Haaren verloren.

Das harte Holz der Tür im Rücken zog Uruha an Aois Haaren, während dessen Zunge sich ihren Weg zwischen Uruhas sündhafte Lippen bahnte. Lautes Atmen und leises Keuchen, während Fingernägel Arme zerkratzten und Stoff zu Boden fiel, der den ganzen Abend bloß Scharade gewesen war, zu eben diesem Zweck. Das Knistern von Plastik und scharfe Zähne die dieses aufrissen.

Flinke Finger die das Gummi glatt strichen und weiße Schenkel die sich um dunkle Hüften Schlangen. Das harte Holz im Rücken laut stark protestierend und Zähne an fremden Halsen die das Blut nach oben förderten. Dunkle Male bildeten, Spuren ihres Zusammentreffens, zeugen der Sünde ihres schier perfekten Tanzes, den ihre Körper ausführten. Gegen einander gepresst, verschlungen und Bewegungen die Uruha vor Glückseligkeit den Schweiß zwischen den Schulterblättern in einem feinen Faden langlaufen ließen, während seine Lippen leise Schreie formten.

Die Augen fest geschlossen und die Arme fest um Aois Nacken geschlungen, während die Fingernägel des Dunkelhaarigen sich in seinen Hintern bohrten, während er sich abmühte den Honigblonden oben zu halten und ihnen Beiden das zu gebe, was sie wollten.

Den Moment der Erfüllung der viel zu schnell kam und sie doch beide nach Atem schnappend zurück ließ.

Uruhas Wangen waren gerötet und das Haar nun endgültig ohne Aussicht auf Rettung verwuschelt. Der Kajal unter seinen Augen verlaufen und das Blut, das viel zu schnell in seinen Adern pumpete, als Aoi ihn endlich runterließ.

Seine Beine zitterten so stark, dass er sich kaum aufrecht halten konnte und doch lachte der Honigblonde leise, während er den Dunkelhaarigen betrachtete, der nicht minder fertig aussah und gerade damit beschäftigt war den Beweis ihres Zusammentreffens im Klo zu versenken.

Immer noch zittrig auf den Beinen lehnte Uruha sich an das inzwischen warme Holz der Tür. Hörte die Musik nun wieder deutlicher in ihr kleines Refugium dringen, während er sich selber wieder richtete.

Nur einen kurzen Blick in den fleckigen Spiegel warf und sich grub mit den Fingern die Strähnen wieder richtete, es ihm Grunde aber aufgab sich wieder vernünftig herzurichten.

Das leise klicken des Feuerzeugs ließ Uruha dann aber doch wieder näher an den Dunkelhaarigen treten, welcher ihm seine Zigarette reichte.

Einen tiefen Zug des blauen Dunstes inhalierend, schloss Uruha für einen Moment die Augen, bevor er den gefangenen Rauch dann doch bloß wieder entließ.

„Ist doch viel angenehmer...als der unnötige Chit Chat...~“, der Honigblonde lachte leise und reichte Aoi seine Zigarette wieder zurück der nun ebenfalls daran zog.

„Du hast einen an der Meise...~“, Der Dunkelhaarige lachte leise, ließ den Rauch zwischen ihrer beiden Gesichtern schwirren, bevor Uruha ihm den Glimmstängel dann doch bloß wieder entwandt.

„Hat dich vorhin nicht gestört...“

„Stört mich immer noch nicht..“

Der Blick der Beiden Männer begegnete sich und sie schauten sich einen Moment lang schweigend an, bevor Uruha den seinen dann doch bloß abwand.

„Verrätst du mir denn jetzt wenigstens deinen Namen..?“, es war Aoi, der die Stille durchbrach.

„Nein....aber du kannst mir deine Nummer geben..“, grinste der Honigblonde und erneut war dort das funkeln in seinen Augen.

„Bedaure...~“, Aoi sprach das Wort aus und wartete kurz, Uruhas Mimik beobachtend.

„Du kannst mir deine geben..~“, grinste der Dunkelhaarige und sah zu, wie der Honigblonde ihm sein Handy bloß entwand und in schneller Abfolge Tasten drückte, bevor er es ihm wiedergab.

„Na dann.....bis zum nächsten Mal....Kenji..“, Uruha benutze mit Absicht den falschen Namen und ein breites grinsen zierte seine Lippen, als er sich zum gehen wand und schließlich verschwunden war.

Erst dann schaute Aoi auf sein Handy, wo die Nummer des hübschen Fremden tatsächlich eingetippt war. Zusammen mit einem Namen. Uruha.

Frohen Valentinstag :)